

Erläuterungsbericht

=====

zur 3. Änderung des Flächennutzungs-
planes der Gemeinde Steinburg
für den Ortsteil Sprenge.

Der Flächennutzungsplan der ehemaligen
Gemeinde Sprenge wurde mit Erlaß des
Herrn Ministers für Arbeit, Soziales
und Vertriebene des Landes Schleswig-
Holstein vom 17. August 1964 unter
dem Aktenzeichen IX 31 b - 312/2
- 15.75 genehmigt.

Zwischenzeitlich wurden zwei Änderungen
des Flächennutzungsplanes von der Ge-
meinde Sprenge durchgeführt, die durch
den Herrn Innenminister am 19. 3. 1970
- 2. Änderung- bzw. am 23. 3. 1970
- 1. Änderung- mit dem Aktenzeichen
IV 81 d - 812/2 - 15.75 genehmigt
wurden.

Die Gemeindevertretung Sprenge hat
am 21. Juli 1977 die Aufstellung einer
3. Änderung des Flächennutzungsplanes
beschlossen. Diesem Beschluß wurde von
der Gemeindevertretung Steinburg bei-
getreten am 2. 5. 1978.

Die Änderung betrifft folgende Teil-
flächen:

- ② Größe ca. 3.600 qm;
dargestellt als Gemischte Bauflächen
nach § 1 (1) 2 BauNVO, als Schließung
der beiderseitigen Bebauung der
Straße "Raumredder"
Es entstehen 4 neue Wohneinheiten.

③ Größe ca. 2.000 qm;
dargestellt als Gemischte Bauflächen
nach § 1 (1) 2 BauNVO.
Diese Erweiterung soll in einer
Tiefe von 50 m, gemessen vom öst-
lichen Straßenrand der nach Moll-
hagen führenden L 32, durchgeführt
werden.

⑤ Größe ca. 1.900 qm;
dargestellt als Gemischte Bauflächen
nach § 1 (1) 2 BauNVO.
Durch die Ergänzungsfläche soll
die bebaute Ortslage nach Osten
hin abgeschlossen werden.

⑥ Größe ca. 250 qm;
dargestellt als Reines Wohngebiet
nach § 3 BauNVO.
Hiermit soll ein vorhandenes Grund-
stück lediglich abgerundet werden.
Die hier neu entstehenden Baugrund-
stücke werden für Bewerber aus der
Gemeinde benötigt.

Die Versorgung mit Trinkwasser ist
im Ortsteil Sprenge z.Zt. durch
Einzelbrunnen und Gruppenversorgungs-
anlagen geregelt. Der Ortsteil
Sprenge ist jedoch dem Wasserbe-
schaffungsverband Bad Oldesloe-Land
angeschlossen.

Die zentrale Trinkwasserversorgung soll im Jahre 1978 sichergestellt sein.

Die Abwasserbeseitigung geschieht z.Zt. in Einzel- und Gruppenkläranlagen. Für die Gemeinde Steinburg mit den Ortsteilen Sprenge, Mollhagen und Eichede ist ein gemeinsamer Generalentwässerungsplan aufgestellt worden.

Mit der Realisierung dieser Planung, die alternativ auch die Gemeinden Pölitz und Lasbek umfaßt, wäre eine zentrale Abwasserbeseitigung auch im Ortsteil Sprenge sichergestellt.

Sollte eine zentrale Anschlußmöglichkeit für die durch die Änderung des Flächennutzungsplanes betroffenen Gebiete bei Abschluß dieses Bauleitplanverfahrens noch nicht gegeben sein, soll das anfallende Schmutzwasser auf den Grundstücken in abflußlosen Sammelgruben gesammelt und durch entsprechende Fachunternehmen abgefahren werden.

Beschlossen in der Sitzung der
Gemeindevertretung Steinburg
am 18. Oktober 1978

Steinburg, den 26. 10. 1978



Bruce

Bürgermeister

Aufgestellt durch:

Ing.-Büro K.-H. Nußkern
Beratender Ingenieur VBI
Paperbarg 4

2060 Bad Oldesloe
Tel. 04531/12818

Aufgestellt am:		10. 10. 1977
geändert:	am	15. 6. 1978
geändert:	am	20. 10. 1978

